

Das LiteraTheater in Badenweiler

Seit über 25 Jahren sind das LiteraTheater und sein Mitbegründer Martin Lunz in Badenweiler präsent und bereichern ganzjährig das Kulturleben des Thermalkurortes. Schriftsteller wie Anton Tschechow und Hermann Hesse schätzten diesen Badeort und viele bedeutende Persönlichkeiten besuchten und besuchen ihn. Das Ensemble besteht aus freien Schauspielern und freien Musikern, die sich zu bestimmten Projekten, von der szenischen Lesung bis zur Theaterinszenierung, zusammenfinden.



Martin Lunz

Schauspielschule, Bühnentätigkeit. Freiberuflich tätig als Schauspieler, Sprechkünstler. 1998 Gründung des LiteraTheaters mit dem Anliegen, die Schätze der Dichtkunst und damit einen wesentlichen Teil unserer Kultur, lebendig werden zu lassen. Kurse und Tätigkeit in Sprecherziehung, Schauspiel, Theater und Therapie.

Unter Mitwirkung von:

Gabriela Ruth Goetze seit ihrer Kindheit begeisterte Theater- spielerin. Waldorflehrerin in Frankfurt, Einstudierung von Klassen- spielen und der Oberuferer Weihnachtsspiele. Als Verantwortliche für die Centro-Kultur in Lanzarote (bis Febr. 2016) Mitwirkung bei Lesungen, Rezitationen und Theater.

*Martin Lunz, Lipburger Str.10, 79410 Badenweiler Tel.07632/5746
literatheater@t-online.de, www.literatheater.de*

**Goethes geheime Offenbarungen:
„Das Märchen“ und seine Vorstufen:**

Goethes Apokalypse

20. Februar – 2. März 2018

„Faust“: Goethes Evangelium

6. – 16. März 2018



Johann Wolfgang Goethe

**Calle Salinas 12, Puerto del Carmen, Lanzarote
0034 928512842, cultura@centro-lanzarote.de**

20. Februar – 2. März 2018

**Goethes Apokalypse: „Das Märchen“
und seine Vorstufen in den „Unterhaltungen
deutscher Ausgewanderten“**

Johann Wolfgang Goethe schrieb die „Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten“, die in seinem „Märchen“ gipfeln, 1795 in der Zeit der Freundschaft mit Friedrich Schiller für dessen Zeitschrift „Die Horen“. Goethes Erzählungen sind zum einen eine Antwort auf Schillers „Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen“, zum anderen eine Seelenreise bis hin zur realen Utopie des Märchens. Sie zeigen einen Weg, wie sehr uns Kunst, Literatur, Theater Halt geben können in schwierigen Zeiten.

Dienstag 20. Februar, 20 Uhr

**Die Sängerin Antonelli - Das rätselhafte Klopfen -
Die schöne Krämerin - Der Schleier**

aus den „Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten“

Mittwoch, 21. Februar, 20 Uhr

Gesprächsabend zu „Die Unterhaltungen...“

Freitag, 23. Februar, 10.30 Uhr

Sprachkünstlerische Übungen zu Goethes Apokalypse

20 Uhr Der Prokurator - Erzählung aus den

„Unterhaltungen...“

Sonntag, 25. Februar, 20 Uhr

Ferdinand - Erzählung aus den „Unterhaltungen ...“

Montag, 26. Februar, 10.30 Uhr

Sprachkünstlerische Übungen zu Goethes Apokalypse

Dienstag, 27. Februar, 20 Uhr

**„Das Märchen von der grünen Schlange und der
schönen Lilie“**

Mittwoch, 28. Februar, 20 Uhr

Gesprächsabend zu Goethes „Märchen“

Freitag, 2. März, 10.30 Uhr

Sprachkünstlerische Übungen zu Goethes Apokalypse

20 Uhr Motive und Charaktere aus Goethes

„Märchen“ und deren Entwicklung

6. - 16. März 2018

**Goethes Evangelium: „Faust“ –
„Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan...“**

In 60 jähriger Lebenswanderschaft begleitete das Faustthema Goethe. Kurz vor seinem Tode vollendete er den 2. Teil des Menschheitsdramas und übergab damit zukünftigen Generationen ein Vermächtnis. Unaussprechliche Geheimnisse der Menschheitsrätsel bringt Goethe in Wortgestalt und schafft eine rätselvolle Bilderwelt, die in ihrer Auflösung neue rätselvolle Ausblicke eröffnet. Die Gestalt des Faust steht zentral darin in ihrer Auseinandersetzung mit dem Bösen, das eng verknüpft ist mit der Frage der Freiheit. Der am Schluss des Faust stehende Chorus Mysticus, „Das Ewig Weibliche zieht uns hinan...“, bekräftigt die Aktualität des „Faust“ und unsere nötige Beziehung zum Intuitiv-Geistigen.

Dienstag, 6. März, 20 Uhr

Die Gelehrtentragödie und Der Pakt

Mittwoch, 7. März, 20 Uhr

Gesprächsabend zu „Faust“

Die Gelehrtentragödie

Freitag, 9. März, 10.30 Uhr

Sprachkünstlerische Übungen zu „Faust“

20 Uhr Faust und Gretchen

Montag, 12. März, 10.30 Uhr

Sprachkünstlerische Übungen zu „Faust“

Dienstag, 13. März, 20 Uhr

Faust und Helena

Mittwoch, 14. März, 20 Uhr

Gesprächsabend zu „Faust Das Ewig-Weibliche“

Freitag, 16. März, 10.30 Uhr

Sprachkünstlerische Übungen zu „Faust“

20 Uhr Fausts Himmelfahrt

**Jede Veranstaltung kann für sich stehen und somit
auch einzeln besucht werden!**

